

für Zeitung und Vorseite: In der Hauptredaktion oder deren Abgeordneten abzahlt monatlich: Ausgabe A (1 und täglich) 70 Pf., Ausgabe B (2 und täglich) 80 Pf., bei Aufstellung ist diese Ausgabe A 80 Pf., Ausgabe B 1 Mark. Durch weitere auswärtige Ausgabenstellen und durch die Post bezogen (1 mal täglich) innerhalb Deutschland monatlich 1 Mark aufzuholen. Bezahlgebühren für Zeitungsablagen 6 K 4 h aufzuzahlen, für übrigen Übersee laut Zeitungspreisliste.

Diese Nummer kostet auf allen Verkaufsstellen und bei den Zeitungsverkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:
Schönemann & Co.
Telefon Nr. 152, Nr. 222, Nr. 1175.
Berliner Redaktions-Bureau:
Berlin NW. 7, Unter den Linden, Hausnumm.
Straße 1.
Telefon L, Nr. 1075.

Nr. 60.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Freitag 1. März 1907.

Die eingeholten Zeitungen für Geschäftszwecke aus Leipzig und Umgebung 20 Pf. Familien-, Wohnungs- u. Stellen-Anzeigen, keine An- und Verkauf 20 Pf., finanzielle Anzeigen 30 Pf.

für Notizen vor anderthalb 1 Mark. Zeitungsanzeige 4 Mark p. Zeichnung egl. Postgebühr. Zeitungsausgaben an bestergerichtete Gesellschaften im zweiten Stock im zweiten Stock. Ruhet nach Tafel.

für Notizen vom Auslande beliebter Preis.

Anzeigen-Rauschau: Angemeldet 8, bei königlichen Gütern u. allen Kaiserlichen Expeditionen des Reichs- und Reichsrates.

für das Erzbistum zu Leipziger Tages- u. Blättern wird keine Rauschau übernommen. Bekannteste Zeitungen werden nicht zurückgefordert werden.

Hauptredaktion Berlin:
Central und der Deutschen Zeitungshaus,
Bürotheke 10 (Tel. VI, 4000).
General-Expedition: Dresden, Marienstr. 34.

101. Jahrgang.

Das Neueste vom Tage.

Wie nach Schluß der Revolution eingegangenen Ereignissen stehen auf der 2. Seite des Hauptblattes.

Brasselswiger Frage.

Eine ed-Privattelegramm berichtet und: Wie von offizieller Seite gewußt wird, wird der Regierungsrat dem Landtag zunächst keinen bestimmten Regenten zur Wahl vorschlagen, sondern die Vorschläge des Landtagsausschusses erwarten. Wie gegenwärtige Mitteilungen über die Person des zukünftigen Regenten sind müßige Erfahrungen.

Wahlberechtigte.

Die Freiheit für die Einrichtung der Wahlberechtigung gegen die Gültigkeit der Reichstagswahlen läuft in wenigen Tagen ab. Bis heute waren 44 Provinzen eingegangen, und zwar gegen die Wahlen folgender Abgeordneten:

Der Mitglieder der Rechtsunionsteile: Beder (Ober-Mecklenburg), Glomnitz (Ostpreußen), Kloster (Ostpreußen), Meier (Westpreußen), Spindler (Pommern); der Konservativen: Böning (Vorpommern), Graf Schwerin-Löwitz (Mecklenburg-Demmin), Fürst August (Mecklenburg-Schwerin);

der Freikonservativen: Bailli (Oberbarnim), Schließer (Kreisfeld), Schröter (Ostpreußen);

der Nationalen: Dr. Böhme (Markburg), Graf Weimar, Dersoy (Niedersachsen), Schad (Bremen);

der Mitglieder der Wirtschaftlichen Vereinigung: Niedergberg (Württemberg), Stoele (Hessen);

der Sozialdemokraten: Brey (Hannover), Schwarz (Büdingen), Riebel (Leipzig), Sühl (Stralsund);

der Polen: Breslau (Westpreußen), v. Garibaldi (Bremen), Fürst Radziwill (Schlesien), Graf Mielczanski (Birkenfeld), v. Soh-Jaworski (Schlesien);

der Nationalliberalen: Prinz Schönau-Garcia (Coburg), Dr. Conde (Sachsen-Coburg), Überling (Dresden), Hinkel (Gießen), Goedt (Württemberg), Oettel (Thüringen), Schwabach (Würzburg), Weimar (Württemberg-Diepholz), Wille (Dortmund);

der Konservativen: Dr. Hirsch (Braunschweig), Dr. Reinmann-Hofer (Braunschweig), Dr. Rothfuß (Waldenburg);

des Mitgliedes der Freikonservativen: Dr. Müller (Meiningen);

der Nationalliberalen: Ender (Braunschweig), Sommer (Weimar);

der liberalen Elitären: Dr. Will (Stralsund);

der Konservativen: Dr. Böckeler (Dresden);

der Konservativen: Dr. Wendel (Dresden);